

PZM

Bevor Sie Ihre Abschlussarbeit zu schreiben beginnen, sollten Sie sich und Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin Klarheit über die genaue Themenbearbeitung verschaffen. Deswegen empfehlen wir Ihnen auch nachdrücklich, das Betreuungsangebot des Lehrstuhls wahrzunehmen. Diesem Zweck dient die PZM-Disposition. Aus dieser Disposition soll erkennbar sein, *warum* Sie das spezifische Thema aufgreifen bzw. welche wissenschaftliche/praktische Relevanz es besitzt („Problemstellung“), *was* Sie mit der Themenbearbeitung erreichen wollen („Ziel“) und *wie* Sie dieses Thema bearbeiten möchten („Methode“). Die PZM-Disposition sollte dabei als fortlaufender, logisch strukturierter Text verfasst sein.

Problemstellung:

Versuchen Sie eine Ausgangsfragestellung zu formulieren und sie in übergeordnete Zusammenhänge einzubetten. Also: Was ist das relevante Problem und in welchem Kontext ist es zu verorten? Und warum ist die Auseinandersetzung hiermit von Belang? Hier sollte auch erkennbar sein, dass Sie sich bereits über die Literaturlage und die wesentlichen Theorien, Konzepte und Positionen informiert haben und diese zueinander in Beziehung setzen können.

Ziel:

Werden Sie sich darüber klar, was Sie mit ihrer Arbeit erreichen bzw. aufzeigen wollen. Formulieren Sie wenigstens tentativ die angestrebten Ergebnisse Ihrer Arbeit. Beschränken Sie Ihre Ziele zugunsten einer präzisen, nachvollziehbaren und konzentrierten Ausarbeitung.

Methode:

Skizzieren Sie anschließend, mit welchen Schritten Sie Ihr angestrebtes Ziel bzw. Ihre angestrebten Ziele erreichen möchten. Beschreiben Sie die Voraussetzungen, die zur Zielerreichung notwendig sind. Weisen Sie dabei auf (voraussichtlich) zu verwendende Theorien, Konzepte oder Bezugsrahmen hin, die Ihnen beim Umgang mit dem Thema helfen werden. Deuten Sie an, warum diese Theorien usw. hilfreich sind oder sich gar zwangsläufig für Ihre Argumentation ergeben werden. Letztendlich geht es um die Skizzierung eines roten Fadens, der die Arbeit durchziehen wird.

Arbeiten Sie bereits jetzt einige zentrale, von Ihnen schon gesichtete Literaturquellen in die PZM ein. Diese sind dann in einem angehängten Literaturverzeichnis zu dokumentieren.

Lassen Sie Ihre Überlegungen in eine *Grobgliederung* münden.

- Die PZM-Disposition sollte den Umfang von 3 Seiten (exklusive Grobgliederung, Literaturverzeichnis) i.d.R. nicht überschreiten und ist *Voraussetzung* für eine begründete Stellungnahme zu Ihrem Vorhaben. Schicken Sie die Disposition bitte Ihrem zugewiesenen Betreuer/Ihrer zugewiesenen Betreuerin zu und nehmen Sie nach kurzer Zeit telefonisch mit ihm/ihr Kontakt auf.